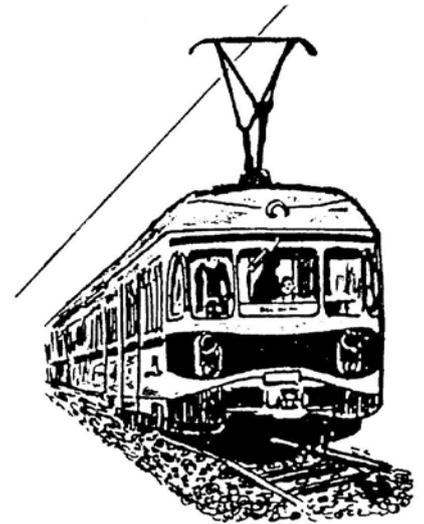


Silberpfeil

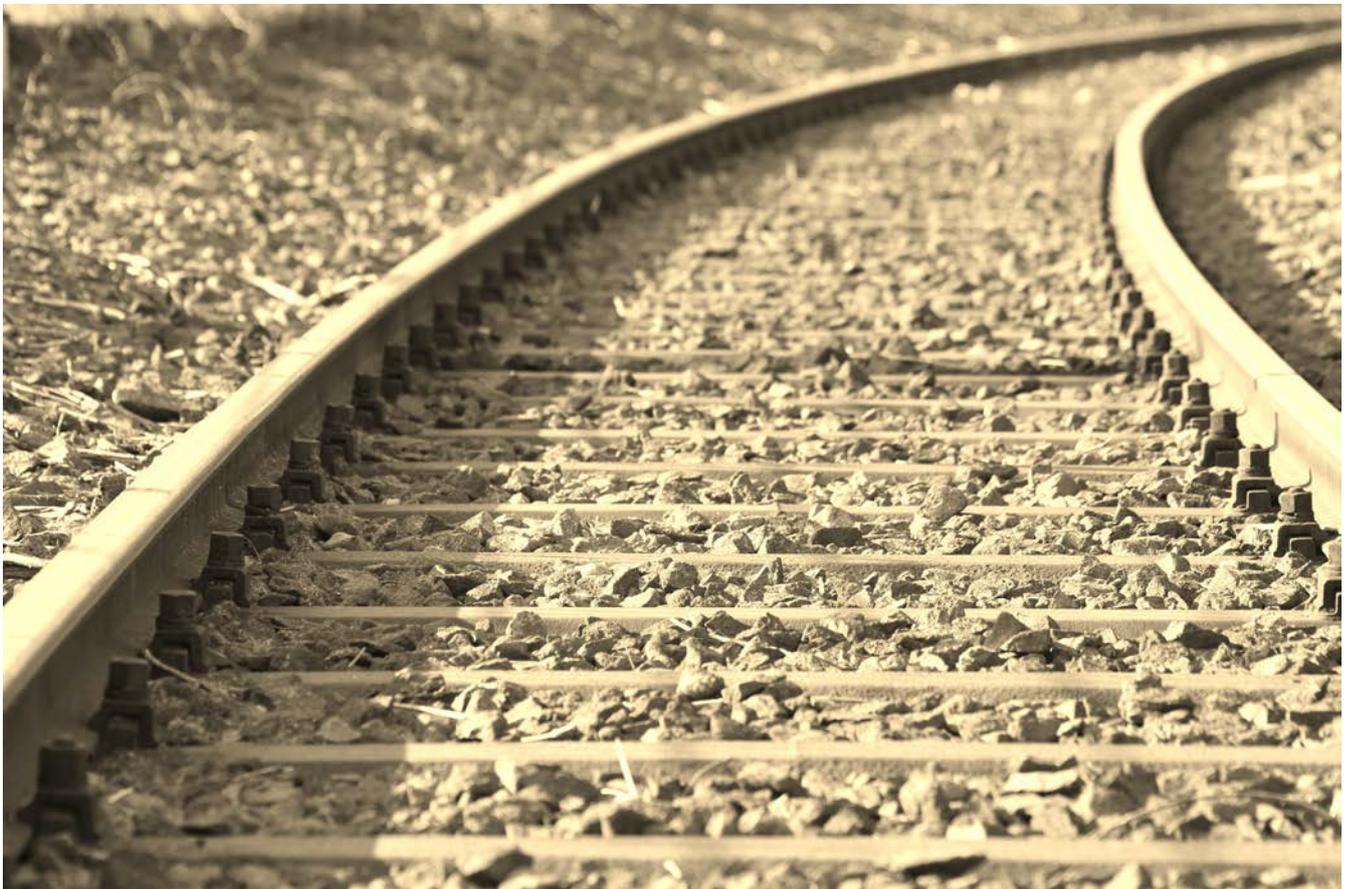
Vereinszeitschrift der
Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e.V.



Nr. 128

27. Jahrgang

Juni 2013



Aus dem Inhalt:

Bericht der Jahreshauptversammlung

Vereinsnachrichten

Der Bahnhof Berzdorf

Modellbahn Workshop



Inhalt	Seite
In eigener Sache	2
Bericht der Jahreshauptversammlung	3
Vereinsnachrichten	7
KBE Geschichte	8
VT11	11
Modellbahn	12
Vereinsnachrichten	15
Blick über den Zaun	16

Liebe Vereinsmitglieder und Leser des Silberpfeil's

Es hat mal jemand in der Ausgabe 103 über die Ablösung am Einfahrsignal geschrieben! In der Eisenbahnersprache bedeutet dies, „ein Neuer Triebfahrzeugführer“ übernimmt die Verantwortung für die sichere Fahrt des „Silberpfeil“, so die Aussagen von unserem Kollegen Georg Kleinen.

Nun seit Ende des Jahres 2012 habe ich mich dazu entschlossen, dass der Silberpfeil weiter leben soll.

Eine Vielzahl von Leserinnen und Leser kennen mich aus dem Bereich der Gesellschaftsfahrten und der Modellbahnguppe im Vereinszentrum Wesseling. In den zurückliegenden Jahren entwickelte sich der Silberpfeil zu einer recht ansehnlichen und informativen Vereinszeitschrift.

Nach dem der Silberpfeil eingeschlafen war, dachte ich mir, dass kann so nicht sein. Das was meine Vorgänger mit viel Zeit aufgebaut hatten verfällt. Ich habe lange überlegt, ein weiteres zeitraubendes Amt im Verein zu übernehmen. Zur Unterstützung habe ich ein neues Vereinsmitglied „Alexander Mänz“ überzeugen können, mir bei der Gestaltung und Umsetzung zu helfen.

Der Silberpfeil soll keine Form eines Flugblattes bekommen, er soll wieder in gewohnter Form als Vereinszeitschrift die Information und Mitteilungen an unsere Mitglieder geben. Die Vereinszeitschrift soll zu einen informativen und lebendigem Vereinsleben den bisher gewohnten Beitrag leisten.

Ich würde mich sehr über Eure Unterstützung freuen!

Es können auch Eure Beiträge, Informationen wie auch Bilder dazu beitragen, dass der Silberpfeil in Zukunft wieder stärker wird. In der Hoffnung, dass künftig der Briefkasten am Vereinszentrum oder mein Email Fach mit Eurer Post überquillt, verbleibe ich mit freundlichem Gruß



Dirk Collin

**Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2013
des Vereins Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde e. V. (KBEF)**

am Donnerstag, 21. März 2013, 19:00 Uhr

Ort: Schulungsraum neben dem Belegschaftssaal der HGK AG, Wesseling

Vorstand		
BL I	Frede, Karl-Heinz	anwesend
BL II	N. N.	(nicht besetzt)
BL III + IV	Schneider, Peter	anwesend
BL V	Schwarzer, Wolfgang	anwesend
BL VI	Diederichs, Paul	anwesend
BL VII	Collin, Dirk	anwesend
BL VIII	Flunkert, Peter	anwesend
Versammlungsleitung:	Frede, Karl-Heinz	
Protokollführung:	Schwarzer, Wolfgang	

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten**
- TOP 2: Bericht des Vorstandes und anschließende Aussprache**
- TOP 3: Kassenbericht**
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer**
- TOP 5: Entlastung des Schatzmeisters**
- TOP 6: Wahl Kassenprüfer**
- TOP 7: Mitteilungen, Anfragen**

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten

Der Vorsitzende eröffnet um 19:10 Uhr die Jahreshauptversammlung 2013 und begrüßt die erschienenen Vereinsmitglieder.

Besonders begrüßt werden die anwesenden Ehren- bzw. Förderkreismitglieder Jean Riemann, Karl Kleinen, Edmund Höck und Herbert Berg.

Anwesend sind 36 Mitglieder. Hiervon sind jedoch nur diejenigen Mitglieder, die bis zum Beginn der Jahreshauptversammlung ihren Mitgliedsbeitrag 2013 entrichtet haben, stimmberechtigt, nämlich 35.

Eine Änderung der mit der Einladung vom 01.03.2013 bekannt gegebenen Tagesordnung wird nicht beantragt.

TOP 2: Bericht des Vorstandes und anschließende Aussprache

Der Vorsitzende Karl-Heinz Frede gibt einen Rückblick auf das vergangene Jahr, beginnend im April 2012, und berichtet über die wesentlichen Ereignisse des Berichtszeitraumes:

- Am 27.04.2012 wurden die offizielle Eröffnung des KBEF-Vereinszentrums, das Jubiläum des Vereinsmuseums und das Vereinsjubiläum mit Gästen und Mitgliedern gefeiert. Die KBEF konnten den Gästen ein zweckmäßiges Vereinszentrum sowie ein schönes Museum mit interessanten Exponaten präsentieren. Die Resonanz der Besucher war sehr gut.
- Die Modellbaugruppe ist der hauptsächliche Nutznießer des Gebäudes. In der Regel trifft man sich jeweils mittwochs und samstags. Dadurch konnte sich auch wieder eine aktive Jugendgruppe bilden, die von Dirk Collin geleitet wird. Außerdem hat sich das Vereinszentrum als Start- und Zielpunkt für die Sonderfahrten bewährt.
- Aus Kostengründen hat der Vorstand entschieden, die Heizungsanlage im Vereinszentrum nicht mehr in Betrieb zu nehmen. Dies hat zur Folge, dass in den Wintermonaten Dezember bis Mai die regelmäßigen Vereinstreffen nicht mehr stattfinden und nur in der Übergangszeit alternativ die Räume gewärmt werden können.
- Der Verein hat seit November 2012 wieder mit dem monatlichen Vereinstreff, und zwar jeden 3. Donnerstag im Monat (außer im Winter und in den Sommerferien), begonnen. Hier kann man ungezwungen plaudern sowie Bilder und Filme anschauen. Jean Riemann und Franz-Josef Schlossmacher haben sich bereit erklärt, Beiträge und Filmmaterial beizusteuern.
- Der „Silberpfeil“, die Vereinszeitschrift der KBEF, wird wieder regelmäßig erscheinen. Die nächste Ausgabe wird wahrscheinlich Ende April / Anfang Mai 2013 veröffentlicht.
- Im Berichtszeitraum konnten auch wieder eine Anzahl von Sonderfahrten mit dem VT angeboten werden, wobei leider auch technische Probleme auftraten, so dass eine Fahrt ausfallen und eine abgebrochen werden musste. Der Vorsitzende nutzt die Gelegenheit, sich dennoch ausdrücklich bei der „Vochemer Mannschaft“ für die geleistete gute Arbeit bei der Instandhaltung der Fahrzeuge zu bedanken.
- Die Nikolausfahrten waren auch wieder fast ausverkauft, allerdings musste eine Fahrt abgesagt werden, weil kurzfristig ein Nikolaus ausgefallen war.
- Durch die vielen Aktivitäten innerhalb des Berichtszeitraums konnte auch das Vereinsmuseum zahlreiche Besucher verzeichnen.
- Im Berichtszeitraum wurden wieder 2 Wesselingener Eisenbahn-Märkte (WEM) durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg, auch wenn beim letzten WEM am 17.03.2013 leider keine VT-Fahrten durchgeführt werden konnten.
- Aus aktuellem Anlass berichtet der Vorsitzende ausführlicher zum Thema Fahrteinsätze, da der Verein am Freitagmorgen (15.03.2013) keine Genehmigung vom Betriebsleiter Netz der HGK erhalten hat, um mit dem vereinseigenen VT beim WEM am 17.03.2013 Sonderfahrten durchzuführen, weil kein betriebssicherer Zustand des VT schriftlich beim Betriebsleiter Netz gemeldet werden konnte. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der hierfür verantwortliche Mitarbeiter der HGK, das bisher bei den KBEF für die Fahrzeuge zuständige Vorstandsmitglied Ulrich Otto, in der letzten Vorstandssitzung am 12.03.2013 sein Mandat niedergelegt hat und er keine Verantwortung mehr für die Fahrzeuge der KBEF übernehmen wolle. Dem Vorstand sei bewusst, dass der Rücktritt des 2. Vorsitzenden erhebliche Konsequenzen für den Fahrbetrieb des Vereins haben werde. Der Vorsitzende erklärt, dass er mit den bei der HGK Verantwortlichen, also dem Betriebsleiter und dem Vorstand, Lösungen erkunden werde und er diese dann innerhalb des Vorstandes beraten werde. Da in der Kürze der Zeit jedoch keine schriftliche Zustandsmeldung des Fahrzeugs vorgelegt werden konnte, mussten nicht nur die für den 17.03.2013 geplanten Sonderfahrten ausfallen, sondern ruht bis auf weiteres der Fahrbetrieb der KBEF.

- Ob und wann und unter welchen Voraussetzungen der Fahrbetrieb wieder aufgenommen werden kann, kann der Vorsitzende noch nicht mitteilen. Ebenso ist noch offen, durch welche Maßnahmen der Ausfall des 2. Vorsitzenden kompensiert werden kann.
- Da beabsichtigt ist, die Schienenbusse neu zu lackieren, zumal ein Fahrzeug erneut von Sprayern verschandelt wurde, kündigt der Vorsitzende an, dass gegen Ende der Versammlung verschiedene Vorschläge präsentiert würden, um ein Meinungsbild der Mitglieder bezüglich der neuen Farbgestaltung abzufragen. Dieses Meinungsbild werde dann in die Diskussion im Vorstand mit einfließen. Wie und wann diese Arbeiten erledigt werden könnten, hänge natürlich auch von den Entwicklungen und Entscheidungen zum künftigen Fahrbetrieb ab.
- Der Vorsitzende erklärt, dass an dem für den 13. und 14.07.2013 geplanten Bahnhofsfest weiter festgehalten werde. Der Vorstand der HGK habe Zustimmung signalisiert, wobei noch im Detail Gespräche und Zustimmungen der Betriebsleiter eingeholt werden müssten.
- Schließlich teilt der Vorsitzende mit, dass im Berichtszeitraum immerhin 24 neue Mitglieder in den Verein eingetreten seien, während nur 3 Mitglieder den Verein verlassen hätten, so dass nun der Mitgliederstand auf insgesamt 105 angestiegen sei.

Es schließt sich eine längere Aussprache zum Jahresbericht des Vorsitzenden an, in deren Verlauf der Vorsitzende und auch die übrigen Vorstandsmitglieder sich den teilweise kritischen Fragen stellen, insbesondere zu den Pannen bei den Schienenbusfahrten sowie zu dem überraschenden Rücktritt von Ulrich Otto und der dadurch verursachten Einstellung des Fahrbetriebs. Der Vorsitzende betont, dass er zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreteren Antworten auf diese Fragen geben könne. Karl Kleinen und Christian Lohner fordern einen freundschaftlicheren Umgang und eine sachlichere Diskussion unter den Vereinsmitgliedern.

Auf Nachfrage erklärt Dirk Collin, dass der Modellbaugruppe inzwischen 6 Jugendliche angehören und dass man sich mit Rücksicht auf diese künftig am Freitagnachmittag treffen werde.

TOP 3: Kassenbericht

Der Schatzmeister erläutert sehr anschaulich anhand einer Tabelle die zehn wichtigsten Positionen bei den Einnahmen und Ausgaben im Jahre 2012 und vergleicht sie mit dem Vorjahr 2011.

Die meisten Einnahmen erbrachten – trotz technischer Probleme mit den Schienenbussen – wie im Vorjahr die Gesellschaftsfahrten mit 4.857,34 € gefolgt von den Mitgliedsbeiträgen (3.022,25 €) und den Spenden (2.369,28 €). Die größten Ausgabeposten waren wie im Vorjahr die Kosten für Versicherungen und Verbandsbeiträge (5.149,51 €), gefolgt von den Kosten für die Renovierung und die Einrichtung des neuen Vereinszentrums (2.356,70 €), der Vorsteuer (1.480,93 €) und den Betriebsstoffen (1.480,85 €).

Den Betriebseinnahmen in Höhe von insgesamt 18.559,26 € (2011 waren es 18.473,18 €) stehen insgesamt Betriebsausgaben von 18.865,80 € (2011: 11.870,79 €) gegenüber, so dass sich im Geschäftsjahr 2011 ein leichter Verlust von 306,54 € ergibt.

Nach seinem Bericht und seinen Erläuterungen zu der Entwicklung der einzelnen Positionen beantwortet der Schatzmeister einzelne hierzu gestellte Fragen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Oswald Glattki berichtet, dass bei der am 18.03.2013 zusammen mit Christoph Reichert (als krankheitsbedingten Ersatz für Christian Lohner) durchgeführten Kassenprüfung alle kassenrelevanten Unterlagen und Dokumente vorlagen. Die stichprobenartig überprüften Belege wurden übersichtlich aufbewahrt, alle notwendigen Auskünfte wurden bereitwillig erteilt. Die Kassenprüfer bedanken sich hierfür bei Peter Schneider und seiner Frau Annegret.

Im Geld-Vermögen sind unverändert Rücklagen in Höhe von 12.000 € für Reparaturen und Versicherungen enthalten. Es bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Buchführung erfolgt laut Kassenprüfer in vorbildlicher Weise; die Kassenprüfung ergab keinerlei Anlass zur Beanstandung.

TOP 5: Entlastung des Schatzmeisters

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Schatzmeisters ohne Einschränkung vor. Die Entlastung erfolgt einstimmig (bei eigener Enthaltung). Der Vorsitzende bedankt sich bei den Kassenprüfern Oswald Glattki und Christoph Reichert.

TOP 6: Wahl Kassenprüfer

Da Oswald Glattki nicht mehr als Kassenprüfer kandidieren möchte, werden vorgeschlagen:

- Christian Lohner
- Franz-Josef Schlossmacher
- Christoph Reichert (als Ersatz).

Diesem Vorschlag wird einstimmig (bei zwei Enthaltungen) zugestimmt.

TOP 7: Mitteilungen, Anfragen

- Jean Riemann empfiehlt eine Verbesserung der Plakatierung für die Wesseling Eisenbahn-Märkte und bemängelt die veralteten Aushänge im Aushangkasten.
- Christoph Reichert, Franz-Josef Schlossmacher und Udo Haag kritisieren die z. T. nicht optimale Information der Mitglieder, z. B. über Termine von Fahrten, Veranstaltungen und Vereinstreffen. Auch der Ausfall der Schienenbusfahrten am 17.03.2013 hätte noch kurzfristig auf der Vereinshomepage bekannt gegeben werden können.

Der Vorsitzende bedankt sich für diese Hinweise und Anregungen und verspricht eine Optimierung der Information und Kommunikation.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung 2013 stellt der Vorsitzende wie angekündigt die drei Farbvarianten für eine künftige Lackierung der Schienenbusse vor. Auf Vorschlag von Jean Riemann wird auch die jetzige Montafoner Lackierung zur Abstimmung gestellt. Die Abstimmung ergibt folgendes überraschend klare Ergebnis:

- | | |
|--|------------|
| • Variante 1 (Rot-Creme mit creme-farbenem Dach) | 2 Stimmen |
| • Variante 2 (Rot-Creme mit grauem Dach) | 14 Stimmen |
| • Variante 3 (Rot / VT-Lackierung der DB) | 3 Stimmen |
| • Variante 4 (Gelb-Rot / Montafoner Lackierung) | 6 Stimmen. |

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21:20 Uhr.

Wesseling, 21. März 2013

gez.

Karl-Heinz Frede
(Vorsitzender)

gez.

Wolfgang Schwarzer
(Schriftführer)



VEREINSNACHRICHTEN

Berichte aus den Vorstandsbereichen und dem Vereinsleben



„Wir gratulieren recht herzlich“



Mach nur so munter immer weiter, dann geht es bis ins hohe

Alter heiter!

Ein Geburtstag ist immer wieder etwas Besonderes für jeden von uns. Denn man hat wieder ein Lebensjahr hinter sich gelassen, schon gespannt, was denn das neue Lebensjahr so mit sich bringt. Egal ob es ein „runder“ oder ein „normaler“ Geburtstag ist, jedes Geburtstagskind freut sich über Gratulationen zu seinem Geburtstag.

Dies ist ein Zeichen, dass jemand zum Geburtstag an den anderen gedacht hat. Es wäre ganz schlimm, wenn jemand der Geburtstag hat, diesen Tag ohne Gratulationen erleben müsste.

Bei einem „runden“ Jubiläum, darf es dann bei der Gratulation zum Geburtstag auch etwas mehr sein.

Dies ist für uns Anlass, Euch allen hier zu gratulieren.

Der KBEF- Vorstand und die Silberpfeil-Redaktion

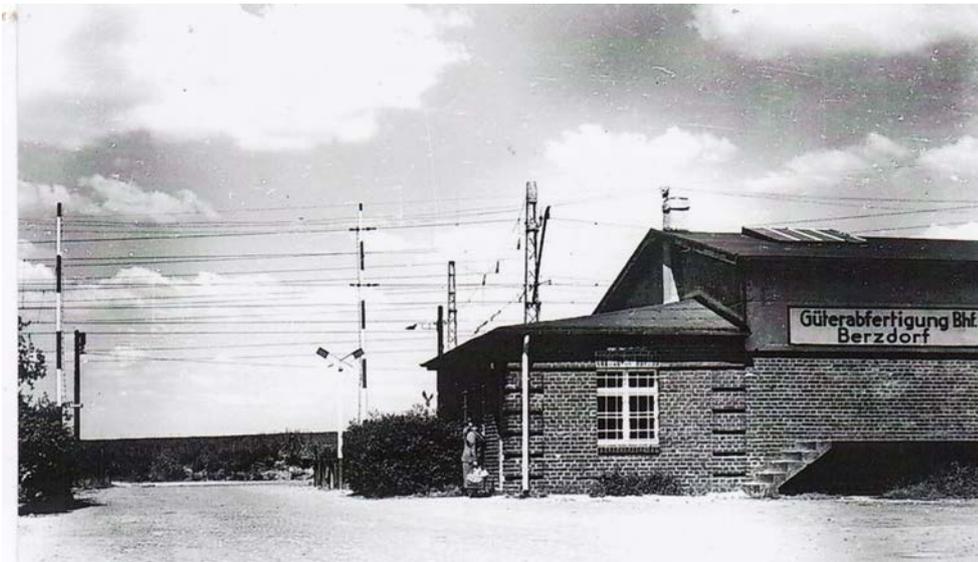
Stephan Müller	23.01.1973	40 Jahre
Reiner Schrader	24.01.1953	60 Jahre
Rocco Ceravolo	06.02.1963	50 Jahre
Wilhelm Klippel	29.02.1953	60 Jahre
Margot Both	20.03.1928	85 Jahre
Magarete Lang	07.04.1933	80 Jahre
Peter Zerlett	07.04.1953	60 Jahre
Franz-Xaver Corneth	26.04.1953	60 Jahre
Thomas Molitor	16.05.1963	50 Jahre





Der Bahnhof Berzdorf „Bzf“ um 1955

Der Güterbahnhof war für Stückgüter in Berzdorf, für die Anlieger der benachbarten Unternehmen gebaut worden. Es war die einzige Güterabfertigung mit einer Kopframpe die es zur KBE Zeiten gegeben hat.



Der neue Bahnhof Berzdorf erhielt auch einen Bahnübergang (BÜ) mit einer Stellwerksbedienten mechanische Schranke und ein gemauertes Dienstgebäude mit Güterschuppen mit Rampe am Gleis und der Ladestraße.

Das Rampengleis hatte direkt vor dem BÜ eine Weiche, damit die Zug Lok in diesem Gleis nicht „gefangen“ war und umsetzen konnte. Vor die Spitze bis zum Prellbock passte gerade eine Lok. Diese Handweiche war die längste zur Zeiten der KBE, die noch mit einem Hackenverschluss versehen war.

Die Silhouette von Berzdorf mit den markanten Bauwerken.

Im Vordergrund beginnt die neue Umgehungsstraße. Die heutige Brühler Straße.



Links das alte
Bahnhofsgebäude

die Kirche

das Stellwerk
von 1941

der weiße
Güterschuppen

ein moderner Personenzug
vor dem Wasserturm.

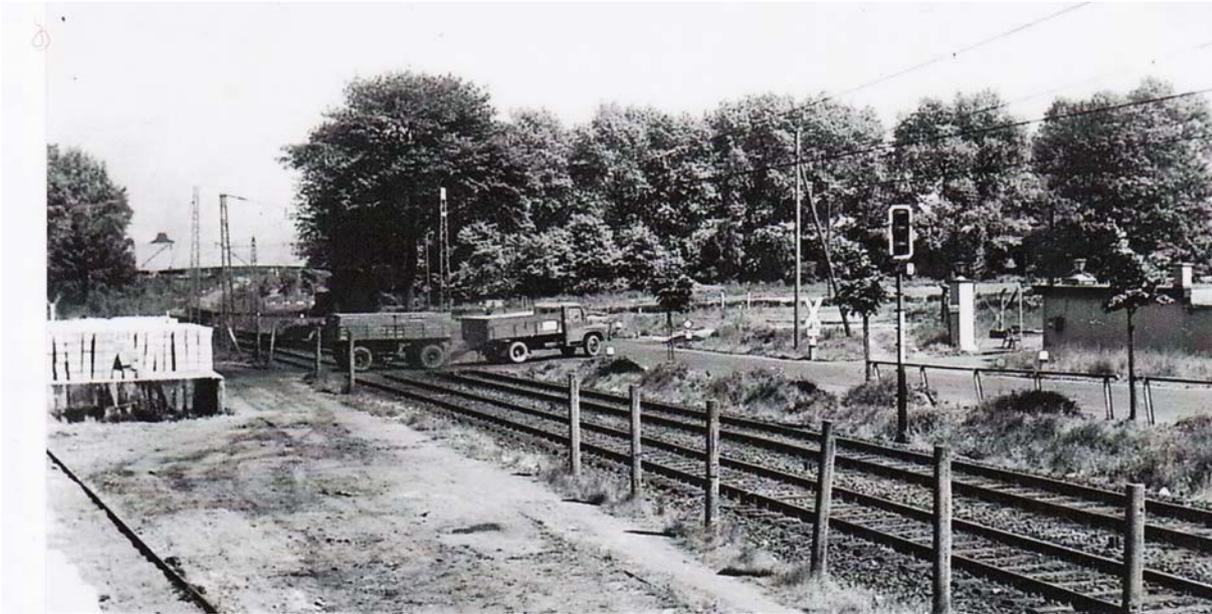


Der Private Bahnübergang „BÜ“ zur Firma Recker.

Das Bild zeigt den Bahnübergang zur Firma Recker von 1919, gesichert nur mit Warnkreuzen.

Man erkennt gut die sehr ungünstige Verkehrssituation, weil die Brühler Straße vorfahrtsberechtigt war.

Das wäre heute nicht mehr möglich!



Auf dem Foto von 1955 vor der Autobahnbrücke sind die Gleisanlagen deutlich zu sehen.

Für den Abzweig nach Wesseling ist noch die Doppel Kreuzungs Weiche „DKW“ 22a/d eingebaut.

Sie wurde 1962 durch längere einfache Weichen ersetzt. Alle Weichen erhielten schon elektrische Weichenheizungen. Auf dem Damm der Rheinuferbahn im Hintergrund steht noch das Stellwerksgebäude Wesseling-Nord.





Zu Beginn des 2. Weltkrieges wurde die KBE-Gütermagistrale Kendenich-Wesseling ertüchtigt. Die Stellwerke wurden erweitert und neue gebaut. Darunter im Rahmen dieser Sonderbaumaßnahme auch eines in Berzdorf, formal noch des Typs E 12.

Ab 1952 ergaben sich im Bereich Wesseling-Nord größere Spurplanänderungen u.a. durch den großen Werksanschluss des neuen Chemiewerkes Rheinische Olefin Werke (ROW) und das direkte Streckengleis Wesseling Rheinwerft in Hochlage.

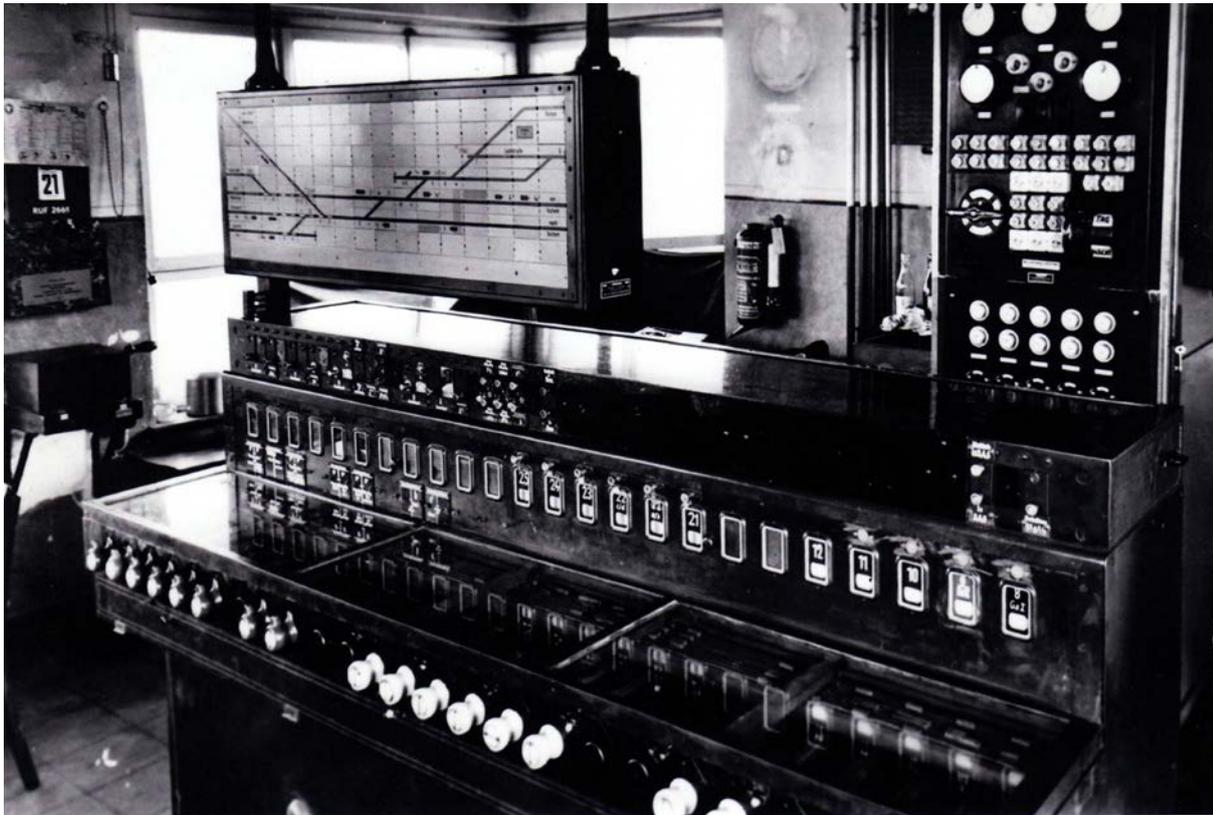
Die bis dato vom AEG Stellwerk Wesseling-Nord von 1927 bedienten, tief liegenden Abzweigweichen und die des neuen Gleisanschlusses wurden an die Autobahn verlagert und ferngestellt und an das Stellwerk „Bzf“ angeschlossen.

Das Stellwerk Wesseling-Nord konnte dadurch 1955 entfallen.

Weil die Sicht auf die Anlagen nicht gegeben war, erhielten die Weichen eine Gleisfreimeldeeinrichtung. Sehr unüblich aber zweckmaessig gab es ein Dr Ausleuchtungstablo, die auf dem Foto gut erkennbaren Ausführung. Auf diesem Kasten erkennt man links oben das Gleis nach Wesseling, darunter den Anschluss Henseler. Darunter auch zu erkennen die Streckengleise nach Rheinwerft und ganz unten zum Schluss den neuen Anschluss ROW.

Auf der rechten Seite des Kastens befinden sich die Bahnhofsgleise (mit Kopframpe) und unten die Streckengleise nach Brühl.

In Folge der Erneuerungen erhielten die Bahnübergänge Blinklichtanlagen.



Das Hebelwerk des E-mechan. Stellwerkes **Berzdorf** „Bzf“ 1955 kurz nach der Erweiterung.



Der Fahrleitungs-Untersuchungswagen der HGK (ex.KBE)



Kurze Vorgeschichte. Nachdem bei dem Brand der Wagenhalle des BW Wesseling im August 1975 der Fahrleitungs-Untersuchungswagen völlig zerstört wurde schaffte sich die KBE damals bei der DB in Kassel einen Schienenbus mit der Nummer VT 795398-7. Die KBE baute den Schienenbus in der eigenen Werkstatt für seinen vorgesehenen Verwendungszweck um. Der Bereich Netz stellte ihn dann in der Fahrleitungsmeisterei für Fahrleitungsneubauten und Instandsetzungen als rollende Werkstatt ein. Im Jahr 2012 stand dann eine Hauptuntersuchung an.

Es stellte sich schnell raus das dieses keine leichte Aufgabe für die Werkstatt Vochem war. Grund war das es schwierig gewesen ist diverse Verschleißteile neu zu beschaffen. Denn man muss bedenken das das Fahrzeug Baujahr 1954 ist und im Jahre 1976 so umgebaut wurde wie er heute ist. Der VT 1 trägt das grüne Dreieck im Beschriftungsfeld, womit angezeigt wird, dass er im Bereich der Stadtbahn mit Hochbahnsteigen eingesetzt werden kann.

Nun zur Hauptuntersuchung. Der VT 1 wurde am 24.01.2013 mit der HU fertiggestellt. Die Untersuchung beinhaltete hauptsächlich folgendes. Das Fahrwerk wie z.B. Dämpfer, Ventile, Radsätze, Gelenkwellen, Bremszylinder, Kompressor, Druckluftbehälter wurden geprüft und erneuert. Das Getriebe Typ 6E 75 S wurde zur Inspektion weggegeben. Auch der Motor Büssing U 10 wurde komplett zerlegt und Kühlwasserseitig überprüft und überholt. Die Zylinderlaufbüchsen sind besonders endoskopiert worden. Somit hat die HGK für die nächsten 6 Jahre ein wertvolles und unumgängliches Fahrzeug wieder in Betrieb nehmen können.



MODELLBAHN

Lagerfeuer aus einem LED Teelicht.



Ein Lagerfeuer, Feuer oder Schweißlicht auf der Modellbahn macht das ganze etwas lebendiger. Mit einer LED-Teeluchte ist so etwas für etwa 1 Euro zu bauen.

Schritt eins: gehe ins Geschäft und kaufe da ein paar Batteriebetriebene Teeluchten. Zwei Stück sollten für ca. einen Euro zu bekommen sein.



Als erstes die „Flamme“ vom Fuß entfernen. Kräftig ziehen und rütteln sollte reichen.



Wenn alles stimmt, sieht man jetzt eine Lampe. Die Lampe ist eine LED und ist im Prinzip unzerstörbar. Funktioniert eine Ewigkeit mit EINER Batterie, und ist aus massivem Kunststoff:



Möchte man die Lampe ohne den großen Fuß der Kerze benutzen, muss der Boden entfernt werden. Schneide da mit einem scharfen Messer an einer Seite ein paar breite Schnitte in den Rand.



Benutze dann einen Schraubendreher, um die Seite kräftig nach außen zu brechen. Der Boden bricht dann vom Rand weg.



Die LED ist nur von unten in das Loch gesteckt und kann einfach rausgezogen werden.

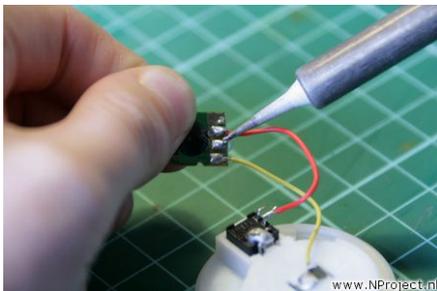




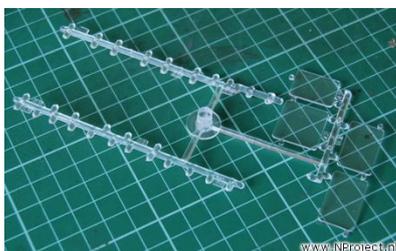
Was übrig bleibt, ist eine Platine mit der LED und die Batteriehalterung die noch gut funktioniert.



Achtung! LED Lampen scheinen nur nach oben und nicht rundherum wie eine Glühbirne. Man sollte sie also immer Sichtrichtung scheinen lassen oder den Lichtbündel mit Kunststoffkörnern brechen, wodurch das Licht in alle Richtungen gestreut wird. Die „Flamme“ tut im Prinzip das gleiche. Wenn man jetzt mehr Licht haben möchte, lötet man die LED vom Fuß ab, und macht eine High Power LED drauf. Die gibt es im Elektronik Laden für ein paar Cent. Brennt die LED nach dem Auswechseln nicht mehr, ist sie falsch herum eingelötet und muss gedreht werden.



So, jetzt weiter mit dem Lagerfeuer. Nehme jetzt etwas Plastikreste (das ist der Grund warum man das ganze Zeug aufheben sollte, sogar die Spritzlinge von Plastikbausätzen nie wegwerfen). Je härter sie sind, umso besser. Hat man keine durchsichtigen Reststücke mehr, kann man auch die lose Flamme dafür Opfern.



Jetzt nimmt man eine alte Kaffeemühle und wirft die Reststücke rein. Hat man keine Kaffeemühle, nimmt man einen Hammer und eine Säge um den gleichen Effekt zu erreichen.



Ein Druck auf dem Knopf, und fertig ist der Plastikbruch. Schöne kleine Stücke sind unser Ziel, kein Staub oder große Brocken. Und alle gleich groß sollten sie auch nicht sein



Jetzt werden die Krümel mit einfachem Weißleim vermischt, so dass eine Paste entsteht.





MODELLBAHN

Lagerfeuer aus einem LED Teelicht.



Jetzt den Mix auf die LED auftragen und gut trocknen lassen. In der Praxis hat sich eine Stunde in der Sonne bewährt:



Nach dem trocknen etwas schwarze Wasserfarbe draufpinseln, ein paar kleine Bretter in die Nähe legen, mit etwas brauner Wasserfarbe nacharbeiten und fertig ist das Lagerfeuer. Eine Arbeit von nicht mal einer Stunde und ein schöner Blickfang für die MoBa oder fürs Weihnachtsdorf:



Und nun, da man dies gesehen hat, kann man natürlich die Lampe auch durch eine weiße LED austauschen (Standardmäßig ist eine gelbe verbaut) und ein Schweißlicht für eine Werkstatt draus machen oder eine weiße und eine rote neben einander stellen für ein schönes Feuer in einem Haus o. ä. Möglichkeiten gibt es genug. Jetzt ist Ihre Kreativität gefordert.

Wie man an diesem Beispiel sehen kann, ist der Modellbau eine Sammlung an Ideen die es „einfach“ umzusetzen gilt. Aus einfachen handelsüblichen Artikeln mit wenig Aufwand tolle Effekte zaubern.

Ich hoffe Sie haben gefallen an solchen kleinen Workshops, so dass wir Ihnen in Zukunft Regelmäßig Freude mit solchen Artikeln bereiten können.

Quelle dieses Workshops: <http://www.nproject.org>



VEREINSNACHRICHTEN

Mitglieder und Termine



Mitgliederveränderungen

Auf Anfrage von Mitgliedern und um Irritationen auszuräumen, hier die Auflistung von Neumitgliedern und ausgeschiedenen Mitgliedern von Januar bis Juni 2013

2012 Neumitglieder

Ceravolo Rocco	Köln
Dissen Petra	Brühl
Hartenstein Wolfgang	Hürth
Mänz Alexander	Mönchengladbach
Mörsch Mike	Köln
Nau Maria	Bonn
Schlossmacher Franz	Bergheim
Szary Manfred	Bonn
Waterholter Klaus	Troisdorf
Waterholter Marie-Luise	Troisdorf
Klein Walter	Köln
Marcuardt Marcus	Köln
Wendler Jürk	St. Augustin
Nossek Cedric	Burscheid
Rave Carl-Heinz	Wesseling

Ausgeschiedene Mitglieder

Mithurakorn Witthaya	Pulheim
Faust Hans	Hürth

Ausgeschlossen zum 31.12.2012

Liesenfeld Hans	Bornheim
-----------------	----------

2013 Neumitglieder

Winter Uwe	Köln
Stichling Pascal	Bergisch Gladbach
Tylla Soenke	Hürth
Klein Sebastian	Bergisch Gladbach
Herrmann Florian	Wesseling
Wolfram Felix	Wesseling
Spinath Felix	Bergisch Gladbach
Lorenz Josef	Wesseling

Modellbau-Jugendgruppe

Collin, Bennet	Wesseling
Florian Herrmann	Wesseling
Felix Wolfram	Wesseling
Pascal Stichling	Bergisch Gladbach
Sebastian Klein	Bergisch Gladbach
Felix Spinath	Bergisch Gladbach
Cedric Nierle	Bergisch Gladbach
Soenke Tylla	Hürth Efferen

Vereinstermine

Mitgliedertreffen

im Vereinszentrum Konrad Adenauer Straße 13, 50389 Wesseling

Donnerstag, 20. Juni 2013 18:00 Uhr

Donnerstag, 18. Juli 2013 18:00 Uhr

VORANKÜNDIGUNG!!!

Bahnhofsfest 2013

Tag der Eisenbahnfreunde

Samstag den 13. Juli 2013

11 - 18 Uhr

Familientag

Sonntag den 14. Juli 2013

10 - 16 Uhr

Zum Gelingen des Festes brauchen wir auch Euch Mitglieder zur tatkräftigen Mithilfe

BITTE MELDET EUCH BIS SPÄTESTENS 28.06.2013 bei:

Karl Heinz Frede 0177/7338150

Peter Flunkert 0179/6707664

Jugend-Modellbaugruppe

Ab sofort trifft sich die Jugendgruppe Samstag von 10.00 h – 13.00 h (also erstmals am 22.6.) im Vereinszentrum Konrad Adenauer Straße 13 in Wesseling zum Bau von Modulen u. a. Leiter der Gruppe ist Dirk Collin.

Erwachsenengruppe Modellbau

Treffen ist immer Mittwoch im Vereinszentrum ab 18:00 Uhr. Interessenten melden sich bitte unter collind@kbef-ev.de.

Erwachsenengruppe Museum Vochem

Treffen ist immer Samstag ab 9:00 Uhr. Interessenten melden sich bitte unter

diederichsp@hgk.de



Drei Traktionsarten in einem BW

Das Bahnbetriebswerk in Bamberg übte schon immer auf mich Bonner eine gewisse Faszination aus. Dort konnte man damals nicht nur interessante Dampflokomotiven, sondern auch mindestens ebenso „begehrtere“ Dieselloks und obendrein auch noch Altbau-E-Lok's antreffen, also alles Fahrzeuge, die in unserer Heimat selten auftauchten.

Anfang 2013 besuchte ich ein Seminar bei der Berufsgenossenschaft in Untermerzbach. Nach diesem Seminar wollte ich es mir als eingefleischter Eisenbahner nicht nehmen lassen mich auf die Suche des bedeutendsten oberfränkischen Betriebswerk Bw Bamberg machen.

Ich möchte hiermit gern meine Erlebnisse mit Euch teilen und damit zum Ausdruck bringen wie groß die Bw Anlage Bamberg gewesen sein muss.
Schade dass nicht alles Museal erhalten bleiben kann.
Hier ein paar kurze Infos und Bilder von Damals und Heut.

Die Anlagen befinden sich zwischen den Streckengleisen nach Lichtenfels und Scheßlitz, letztere Strecke ist ebenfalls schon stillgelegt und abgebaut. Die Größe des Areals zeugt noch heute von der einstigen Bedeutung der Dienststelle für den Verkehr auf den oberfränkischen Eisenbahnen. Zeitweise waren hier mehr als 100 Loks und Triebwagen beheimatet, wohlgemerkt von allen drei Traktionsarten! Das hatte selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Unterhaltungs- und Abstellanlagen. Neben den beiden Rundhäusern gab es Anlagen zur Versorgung der Dampf- und Dieselloks, eine Wagen-, bzw. später Triebwagenhalle und ein entsprechend dimensioniertes Wasser- und Verwaltungsgebäude. Obligatorisch waren auch Übernachtungsgebäude und verschiedene Werkstattgebäude.

Viele der Gebäude sind heute noch erhalten, wenn auch zum Teil in erbärmlichen Zustand.
Nun widmen wir uns den Bw-Anlagen.
Die 44 1136 (Bw Schweinfurt) hatte sich gerade ihrer Lösche entledigt:

Damals 1971



Heute 2013

Die Drehscheibe 1

Auf der Drehscheibe stand die E44 082 (Bw Nürnberg Hbf) und wurde Richtung Ausfahrtgleis gedreht:

Damals 1971



Heute 2013

Heute nur noch eine Ruine und zugewachsen.
Schade wenn man sich das Bild darüber vergleicht.
Was diese Drehscheibe schon lasten bewegt hat.



Der Bedienstand der Drehscheibe 2.

Traditionell fand im dazugehörigen Schuppen eher die Diesellokwartung statt.

Zur Bedienung der Nebenbahnen im Bereich des Bw Bamberg waren hier neben der 211 und 212 auch die Schienenbusse und die V60 beheimatet.

Die interessantesten Dieselloks des Bw Bamberg dürften jedoch die zehn V80 gewesen sein, die zwischen 1951 und 1978 hier zu Hause waren.



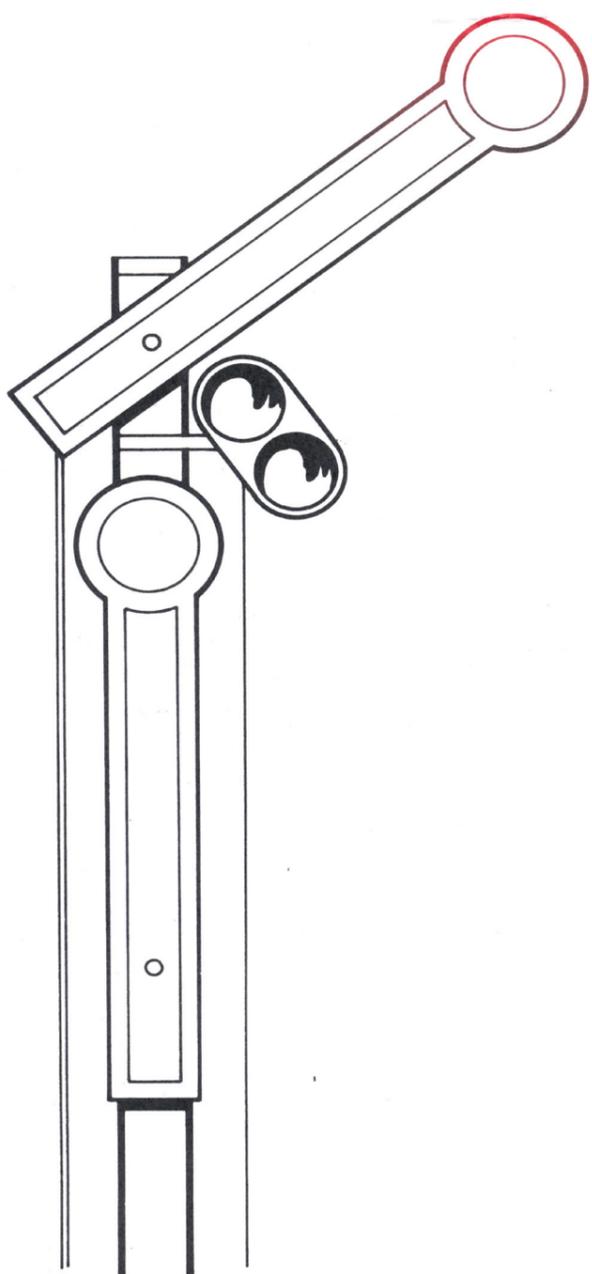
28. Wesselingener Eisenbahnmarkt

Sonntag, 20. Oktober 2013

10.00 - 17.00 Uhr

Festhalle der Häfen u. Güterverkehr Köln AG, Wesseling
Westring, Schwarzer Weg

Modellbahnbörse



**Modellbahn-
Anlagen
Gastronomie und
Cafe**

Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €, Kinder
bis 14 Jahre frei

Veranstalter: Köln-Bonner Eisenbahn-
Freunde e.V. Wesseling

Bahnhofsfest 2013

DER KÖLN-BONNER EISENBAHN-FREUNDE E.V.



TAG DER EISENBAHNFREUNDE

→ SAMSTAG | 13. JULI | 11-18 UHR

FAMILIENTAG

→ SONNTAG | 14. JULI | 10-16 UHR

13. und 14. Juli
HGK-Betriebsgelände
in Wesseling

FREUEN SIE SICH AUF:

- Museum der Köln-Bonner Eisenbahn-Freunde
- Modellbahnausstellung im HGK Saal
- Besichtigung Eisenbahnwerkstätten in Brühl-Vochem
- Fahrzeugausstellung – u. a. ET 201 u. ET 57
- Film- & Schweißvorführungen
- Kinderspielfläche, Live-Musik, Imbiss & Getränke
- und im Besonderen:

→ **Pendelfahrten mit der „Bönnsche Bimmel“**
stündlich zwischen Wesseling und Hersel